



Antwort zur Anfrage Nr. 0735/2019 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Urban Gardening (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie war die Resonanz der Mainzer Bürgerinnen und Bürger? Wurden die Beete angenommen?

In Mainz gibt es momentan drei verschiedenen Modelle des Urban Gardenings:

1. Frauenlobplatz

Durch das Grün- und Umweltamt wurden mit Erde befüllte Kübel zur freien Nutzung ohne weitere Betreuung durch das Fachamt aufgestellt. Lediglich eine Nutzerin ist der Verwaltung namentlich bekannt. Die Kübel werden von Bürgerinnen und Bürgern bepflanzt und geerntet. Die Nutzungen erfolgen in kompletter Eigenregie.

2. Romano-Guardini-Platz

Flächen und Kübel werden vom Grün- und Umweltamt in Zusammenarbeit mit der Arbeitsloseninitiative „Lernen und Fördern“ bepflanzt und gepflegt und für die Bürgerinnen und Bürger zur Ernte freigegeben. Hier wird gerne zugegriffen und das Angebot des Erntens und Naschens wahrgenommen. Einen Teil der Kübel nutzen die Anwohner auch zur Bepflanzung mit Wechselblüher und beleben den Platz mit blühenden Aspekten.

3. Gartenfeld

Die Hinterhofffläche in der Forsterstraße wurde in Zusammenarbeit mit BUND, Soziale Stadt und dem Grün- und Umweltamt initiiert, hergerichtet und ausgestattet. Eine offene Gruppe bewirtschaftet diese Fläche nach festen Regeln und mit abgestimmten Arbeitseinsätzen. Federführend ist hier der BUND. Regelmäßige Einladungen zu Gartenaktionen werben u.a. auch um neue Zugänge. Die Gruppe ist zum großen Teil bereits fest über einen längeren Zeitraum mit dem Projekt verbunden.

Neben den oben aufgeführten Projekten sind auch die Patenschaften vieler engagierter Bürger und Bürgerinnen auf kleinen Baumscheiben und diversen öffentlichen Grünbeeten zu erwähnen. Auch hier werden durch Anpflanzungen und durch die notwendigen Pflegemaßnahmen eine Vielzahl kleinerer Aufwertungen für das städtische Erscheinungsbild erreicht.

2. Sollen dieses Jahr wieder Flächen zur Verfügung gestellt werden?

Alle drei Projekte werden auch in 2019 weitergeführt bzw. die Flächen zur Verfügung gestellt. Die Beete auf dem Romano-Guardini-Platz werden zurzeit vorbereitet. Die Pflanzung mit Gemüse ist ab Kalenderwochen 19 (ab 6. Mai) geplant.

3. Gibt es einen Evaluationsbericht über das Projekt und wird dieser den Fraktionen zur Verfügung gestellt?

Einen Evaluationsbericht gibt es nicht. Die Projekte werden in Kürze aktualisiert auf der Homepage der Stadt Mainz eingestellt und Kontaktdaten (für das Projekt Gartenfeld) veröffentlicht und aktuell gehalten.

Mainz, 15.04.2019

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete